

Wochenend- und Bootshaus am Zürichsee, von Architekt K. Egender BSA, Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **25 (1938)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seite 154:
 Wochenend- und Bootshaus in
 Herrliberg am Zürichsee
 erbaut 1931
 Hubacher und Steiger,
 Architekten BSA, Zürich
 Wände und Decke des Wohnraums
 verkleidet mit Birken-Sperrholzplatten
 Bodenbelag: Lausener Klinker

Seite 155:
 Wochenend- und Bootshaus
 am Zürichsee, erbaut 1930
 Karl Egender, Architekt BSA, Zürich
 Fotos P. Burckhardt, Zürich
 Holzskelett, waagrecht verschall, über
 Hausteinmauerwerk im grossen
 Wohnraum offener Kamin

Diese Bootshäuser, in unmittelbarer Nähe
 schöner alter Wohnhäuser, zeigen, wie vor-
 züglich sich organisch-moderne Bauten selbst
 einer ausgesprochen historischen Umgebung
 einfügen, sobald sie im Maßstab darauf Rück-
 sicht nehmen. Als Gegenbeispiel mögen die
 zahlreichen Bootshäuser im Palästchenstil
 dienen, an denen es ja nicht mangelt; sie
 sind effektiv nicht grösser als das abgebildete,
 wirken aber anspruchsvoll und schwer und
 belasten die Umgebung. Nach der anderen
 Seite unterscheidet sich die organische, so-
 zuzagen ernsthafte Modernität unserer Bei-
 spiele erfreulich von den reklamehaften
 Modernitätsmäztchen, mit denen sich andere
 Weekendahäuschen auf Kosten des Uferbildes
 wichtig machen.

p. m.



Grundriss 1:250

